



Internationaler Verleger-Kongreß Zwölfte Tagung Leipzig—Berlin 1938

Schlußsitzung in Berlin — Reichsminister Dr. Goebbels spricht zu den Verlegern

Der Sitzungsaal des Reichstages in der Kroll-Oper zu Berlin war für die Schlußsitzung des Internationalen Verleger-Kongresses reich mit Blumen ausgeschmückt worden. Vor dem weiß aus-
gespannten Hintergrund der Regierungs- und Präsidententribüne leuchteten an hohen Masten die Fahnen der siebzehn teilnehmen-

England, Dr. Graf Bompiani-Italien, Herr Popovitch-Jugoslawien, Herr Willink-Holland, Magister Nygaard-Norwegen, Dr. Gebethner-Polen, Herr Jonnitiu-Rumänien, Herr Höferberg-Schweden, Dr. Kedeis-Schweiz, Dr. Laichter-Tschechoslowakei und Dr. von Benedek-Ungarn an das Rednerpult.



Aufn.: Scherl

Reichsminister Dr. Goebbels spricht im Plenarsaal des Reichstages in der Kroll-Oper

den Nationen und umrahmten das auf blauem Grund in riesigen Ausmaßen wiedergegebene Zeichen des Kongresses.

Präsident **Karl Baur** eröffnete die Sitzung mit einer kurzen Ansprache, an deren Schluß er den Vertretern der einzelnen Nationen das Wort erteilte. Nacheinander traten nun Herr Zech-
Levie-Belgien, Herr Jespersen-Dänemark, Herr Jännti-Finnland, Herr Philippon-Frankreich, Herr Kivistie-Estland, Herr Taylor-

In sämtlichen Ansprachen kam der herzliche Dank für die gastliche Aufnahme in Deutschland und die Bewunderung für die geleistete Organisationsarbeit oft in begeisterten Worten zum Ausdruck. Den nachhaltigsten Eindruck aber machte, daß die Sprecher Finnlands, Estlands, Jugoslawiens, Hollands, Rumäniens, Schwedens, der Schweiz und der Tschechoslowakei im Hinblick auf die kulturelle Entwicklung ihrer Länder seit Jahrhunderten die